

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Feind zu verzweifelter Gegenwehr. Sie wird überall gebrochen. Das tapfere badische Leibgrenadier-Regiment der 28. J. D., dem nach hartem Ringen der Übergang bei Béthencourt gelingt, muß sich auf dem jenseitigen Ufer starker Gegenstöße des von allen Seiten anstürmenden Feindes erwehren. Um Lam wird heiß gekämpft, bis es in unsere Hand fällt. Die beiden Korps des Südflügels haben den Crozat-Kanal bereits weit hinter sich gelassen und treiben die ersten, eiligst zur Stützung der Engländer in den Kampf geworfenen französischen Divisionen zu Paaren.

Am Abend dieses glänzend verlaufenen Tages richtete ich an den siegreichen Führer der 18. Armee, General v. Lutier, nachfolgenden Heeresbefehl:

„In kühnem, raschem Stoß hat die 18. Armee die feindlichen Stellungen durchstoßen und in rastlosem Nachdrängen jeden Widerstand brechend den Engländer über Somme und Crozat-Kanal gejagt. Allen anderen Armeen voraus hat die 18. Armee in breiten Abschnitten ihr erstes Angriffsziel erreicht und in frischem Zusassen mit stärkeren Kräften überschritten. Dank überlegener, zielbewusster Führung Eurer Exzellenz, dank treuer Mitarbeit Ihrer Berater und Unterführer, vor allem aber dank der beispiellosen Opferfreudigkeit meiner tapferen Truppen sind Erfolge errungen, wie die Westfront sie seit den ersten Tagen des Krieges nicht mehr kannte. Dem tapferen Führer der 18. Armee, seinen siegreichen Bataillonen, Eskadrons und Batterien und allen, die zum Erfolge beigetragen, meinen Dank zu sagen, ist mir freudiges Bedürfnis. Schwere Aufgaben stehen uns noch bevor. Mit der 18. Armee gehe ich allen Kämpfen voller Zuversicht entgegen. Ich bitte Euer Exzellenz, meine Anerkennung den Truppen bekannt zu geben, und wäre dankbar, wenn sie auch zur Kenntnis der Verwundeten gebracht wird.“

### Fortführung des Angriffs am 24. und 25. März.

Bereits am dritten Schlachttag hatte also die 18. Armee das ihr gesteckte strategische Ziel, die Somme, erreicht. Nach dem ursprünglichen Operationsgedanken, der den Schwerpunkt des Angriffs auf den Südflügel der Heeresgruppe Rupprecht (17. und 2. Armee) legte, war meine Offensiv-Aufgabe damit eigentlich erfüllt. Die 18. Armee hätte sich jetzt an dem starken Fronthindernis der Somme defensiv verhalten, ihren rechten Flügel